



# Jahresbericht 2020

Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke

Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege im Kreis Minden-Lübbecke

Version vom 26.August 2021

## Leistungen der Zentren im Jahr 2020

Die Zentren für Pflegeberatung sind in der Versorgungslandschaft des Kreises Minden-Lübbecke fest etabliert. An den drei Standorten Bad Oeynhausen, Espelkamp und Minden beraten und informieren die Mitarbeiter\*innen persönlich, telefonisch, per E-Mail, bei Hausbesuchen oder bei Vortragsveranstaltungen zu allen Fragen rund um die Pflege. Die Beratungen erfolgen kostenfrei und unabhängig.

Das Jahr 2020 war bedingt durch die Coronapandemie für die ratsuchenden Bürger\*innen von Einschränkungen geprägt.

Von Mitte März bis Ende Mai war nur die telefonische Beratung möglich. Dann wurden unter Berücksichtigung aller Kontaktbeschränkungen gemäß der „Leitlinien zur persönlichen Beratung“ (vgl. Anhang 1) auch wieder direkte Kontakte unter geklärten hygienischen Rahmenbedingungen und Regularien möglich. Trotzdem ist die Anzahl der Beratungskontakte insgesamt im Vergleich zum Vorjahr nur ganz leicht um 1,75 % gesunken von 4905 auf 4863 (vgl. Anhang 2). Allerdings musste die offene Sprechstunde auch weiterhin geschlossen bleiben, so dass nur noch Termine nach Vereinbarung möglich waren. Dementsprechend ist die Anzahl der telefonischen Kontakte und Kurzanfragen deutlich angestiegen.<sup>1</sup> Die Möglichkeit Hausbesuche machen zu können, war zudem teils ganz ausgesetzt, teils nur eingeschränkt möglich, erfolgte aber in allen dringenden Fällen, z.B. zur Begleitung bei MDK-Begutachtungen.



---

<sup>1</sup> Eine Kurzanfrage ist normalerweise telefonisch, ohne Erstgesprächstermin und Erstvereinbarung, teils mit Erstgesprächstermin inklusive Hausbesuch, wenn sich keine Fortführung des Beratungskontaktes ergibt. Zu diesen Fällen gehören auch all jene, wo kein Einverständnis zur Datenerfassung gegeben wird.

Im Vergleich zu den Vorjahren haben deutlich weniger neue Klienten den Kontakt gesucht. Das ist sicherlich der allgemeinen Verunsicherung durch die Pandemie geschuldet. Die fünf wichtigsten Beratungsinhalte sind seit vielen Jahren konstant: Leistungen der Pflegeversicherung, Entlastungsmöglichkeiten für häuslich Pflegende, Angehörigenpflege, ambulante Pflegedienste und vermehrt kommen Fragen zum Einsatz und zur Finanzierung von Haushaltshilfen. Beraten wurden auch im Jahr 2020 Pflegebedürftige aller Altersgruppen.

Die Zentren entwickeln stetig neue Informationsmaterialien und bieten regelmäßig aktualisierte Listen zu Leistungserbringern und Leistungsansprüchen an. Diese Informationen sind auch online abrufbar unter: <https://www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de>. Die statistischen Auswertungen im Anhang 2 zum Jahresbericht geben einen vertieften Einblick in die Leistungsdaten im Jahr 2020.

Um die Präsenz des Angebots in den Blick der Bürger\*innen zu rücken, wurde schon im Jahr 2020 gemeinsam mit dem Kreis Minden-Lübbecke ein Plakat zur Pflege- und Wohnberatung entworfen und ab Frühjahr des Folgejahrs an Arztpraxen, weitere Gesundheitsdienstleister und die Pflegeanbieter, Kultureinrichtungen und Netzwerkpartner verteilt (vgl. Anhang 3).

Im Berichtsjahr musste nach neuen Räumlichkeiten für das Zentrum für Pflegeberatung in Bad Oeynhausen gesucht werden. Diese Suche gestaltete sich äußerst schwierig, weil kaum geeignete Angebote auf dem Markt waren. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 13 erfolgte schließlich im April 2021.

## Aufgaben und Struktur

Die Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Sie werden durch die Arbeitsgemeinschaft Pflegeberatung verantwortet, zu der neben der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege auch der Kreis Minden-Lübbecke als Kostenträger gehört. Von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege sind beteiligt:

- AWO Bezirksverband OWL e.V. Kreis Minden-Lübbecke
- Caritasverband Minden e.V.
- Diakonie Stiftung Salem gGmbH Minden
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.
- DRK Kreisverband Altkreis Lübbecke e.V.
- PariSozial Minden-Lübbecke/Herford gGmbH

Nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen sind die Kreise und kreisfreien Städte verpflichtet, Pflegebedürftige und deren Angehörige trägerunabhängig zu beraten und über die erforderlichen Hilfen zu informieren. Diese Aufgabe übernehmen im Kreis Minden-Lübbecke die Zentren für Pflegeberatung an drei zentral gelegenen Standorten, so dass die Bürger\*innen möglichst kurze Anfahrtswege haben:



Die Beratung erfolgt

- telefonisch über das Infotelefon Pflege oder auch online,
- in den Zentren zu den Präsenzzeiten oder nach Vereinbarung und
- als Hausbesuch, wenn der Bedarf besteht oder an einem anderen Ort, z.B. in einer Pflegeeinrichtung

Die Beratung wird durch 15 Mitarbeiter\*innen erbracht, die insgesamt gut sieben Vollzeitstellen besetzen. Sie richtet sich sowohl an die Pflegebedürftigen als auch an ihre An- und Zugehörigen und erfüllt folgende Kriterien:

- ist kostenfrei, trägerneutral, unabhängig, klientenorientiert und nicht an einen Pflegegrad gebunden
- alle Zentren sind barrierefrei zugänglich
- Qualifikationen der Mitarbeiter\*innen sind öffentlich auf der Homepage bekannt gemacht
- Beratung erfolgt zu individuellem Bedarf, zu Finanzierungsmöglichkeiten von Pflege und zur Antragstellung, Suche nach konkreten Lösungswegen für die persönliche Situation und zum Zugang zu Angeboten und weiteren Fachdiensten
- Informationen gibt es auch im Vorfeld einer Pflegesituation als präventive Beratung und zu allgemeinen Hilfen im Alter oder anderen besonderen Lebenslagen

Alle wichtigen Informationen rund um das Angebot können über das Portal der Zentren unter [www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de](http://www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de) eingesehen oder auch abgerufen werden.

Neben der direkten Beratungsarbeit werden folgende übergeordnete Aufgaben erbracht:

- Fallbesprechungen und Supervision
- Teambesprechungen und Teamleitung
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterialien
- Qualitäts- und Organisationsentwicklung
- Dokumentation von Leistungen und Berichtswesen
- Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung des Beratungsangebots und Fortbildung



Unter Coronabedingungen wurden im Jahr 2020 die technischen Möglichkeiten geschaffen, dass die Mitarbeiter\*innen auch aus dem Homeoffice beraten können. Diese Möglichkeit ist auch weiterhin gegeben.

## Datenschutz in den Zentren für Pflegeberatung

Auch datenschutztechnisch war das Jahr 2020 besonders, denn es konnten keine Präsenzschulungen oder Begehungen stattfinden und es waren einige Fragen zu klären, die das Thema Online-Beratung und –Schulung betreffen. Was hat der Datenschutzbeauftragte mit und für die Zentren gemacht?

1. Wahrnehmung der allgemeinen Aufgaben des Datenschutzbeauftragten nach außen gemäß der gesetzlichen Anforderungen
2. Beantwortung aller auflaufenden Fragen nach innen zur Datenverschlüsselung, Überarbeitung Datenschutzkonzept und Mitwirkung bei der Erstellung der Leitlinien zur persönlichen Beratung
3. Die jährliche Datenschutzeschulung wurde über die Bereitstellung eines Podcast zur Selbstschulung zur Informationssicherheit gelöst

4. Unsere website: <https://www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de/> wurde einer datenschutzrechtlichen Prüfung und Aktualisierung unterzogen
5. Datenschutzrechtliche Beratung zur möglichen Nutzung von zoom – beim Kreis Minden-Lübbecke vorhanden - für die Pflegeberatung qua Videokonferenz: Ist dieser Anbieter geeignet für Beratungszwecke nach den Anforderungen des Datenschutzes?

Die Einführung der Möglichkeit zur Online-Beratung wäre wünschenswert gewesen, ist aber (noch) an den technischen Möglichkeiten gescheitert. Das Vorhaben bleibt auf der Tagesordnung.



Mit Beginn der Corona-Pandemie und den Kontaktbeschränkungen Mitte März 2020 wurde die Pflege-, Wohn- und Demenzberatung überwiegend telefonisch durchgeführt. Diese Maßnahme galt dem Schutz der beratenden Mitarbeiter\*innen und der Klient\*innen. Auch gab es größtenteils seitens der Klient\*innen Unsicherheiten und eine Zurückhaltung bei den telefonischen und persönlichen Beratungsanfragen. Insgesamt ist das Beratungsvolumen dadurch deutlich eingebrochen, obwohl Rechtsanspruch sowie Bedarf natürlich weiterbestehen.

Nach anfänglicher Zurückhaltung fragen Klient\*innen nun seit Ende April wieder vermehrt nach persönlicher Beratung. Diese wird wieder anlaufen können, sobald die notwendigen hygienischen Rahmenbedingungen gewährleistet sind und es einen gemeinsamen Konsens der Beteiligten zur Wiederaufnahme der persönlichen Beratung auf der Grundlage angemessener Hygienemaßnahmen gibt.

Die hier vorliegenden Leitlinien wurden zwischen den rechts aufgeführten Akteuren der Beratung und dem Kreis Minden-Lübbecke abgestimmt, veröffentlicht und sollten im Vorfeld der Beratungen mit den Klient\*innen kommuniziert werden. Wenn aktuelle Entwicklungen und Anwendungserfahrungen es erforderlich machen, werden sie fortgeschrieben.

### Voraussetzungen:

Im Vorfeld kann es schwer sein zu entscheiden, ob nach einem telefonischen Ersttermin eine persönliche Beratung empfehlenswert und auch praktisch machbar ist. Grundsätzlich entscheiden immer die Berater\*innen selbst, ob sie persönlich beraten oder es bei einer telefonischen oder E-Mail-Beratung belassen. Im Falle einer persönlichen Beratung ist zu entscheiden, ob ein Termin in der Beratungsstelle oder qua Hausbesuch angeboten werden kann. Kriterien zur Ablehnung eines Hausbesuches können z.B. sein:

- Mindestabstand von mind. 1,5 m kann nicht eingehalten werden
- Vermutung einer Infektion
- Personen befinden sich in Quarantäne
- Hygienemängel im Haushalt sind bekannt oder nicht auszuschließen

Bei Unsicherheiten in der Bewertung und Entscheidung wird kollegialer (Erfahrungs-) Austausch und kollegiale Beratung empfohlen.

Die Beratungsstellen haben zudem zu klären, ob die hygienischen Rahmenbedingungen zum Schutz der Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen vorhanden sind / eingehalten werden können. Dazu gehören:

- Beschilderungen und Ausgänge gemäß RKI



### Kontakte der verantwortlichen Akteure:

- [minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de](mailto:minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de)
- [info@wohnberatung-minden-luebbecke.de](mailto:info@wohnberatung-minden-luebbecke.de)
- [info@demenzfachdienst.de](mailto:info@demenzfachdienst.de)
- [owl@rb-apd.de](mailto:owl@rb-apd.de)

- Möglichkeit zum Händewaschen oder Desinfektionsmittelspender, wenn Händewaschen nicht möglich ist („begrenzt viruzid“)
- Desinfektionsflaschen mobil („begrenzt viruzid“)
- Einmalhandschuhe für die Wischdesinfektion
- Wegwerfwischtücher (VAH Liste)
- medizinischer Mund-Nasen-Schutz (MNS) nach DIN EN 14683
- evtl. portables Plexiglasschild als Tröpfchenschutz

Die Empfehlungen des RKI werden von allen Berater\*innen umgesetzt (Mindestabstand, Nies- und Hustenetikette, Vermeidung von Händeschütteln, regelmäßiges Händewaschen).

Die Klient\*innen werden über den Hygienestandard im Vorfeld der Beratung informiert. Dazu wird das Arbeitsblatt im Anhang genutzt. Zur Absicherung des Infektionsrisikos werden Klient\*innen gebeten Angaben zu den einschlägigen (Erkältungs-)Symptomen zu machen, die auf eine Covid-19-Infektion hindeuten können. Wissentlich an Covid-19 infizierte Klient\*innen oder solche, die mögliche positive Symptome angeben, können nicht persönlich beraten werden. Im Verdachtsfall werden Klient\*innen an den Hausarzt verwiesen und es wird vorerst (nur) telefonische bzw. E-Mail-Beratung angeboten.

Bei allen persönlichen Beratungen gilt: Die Kontaktdaten werden umfassend dokumentiert, damit eine Nachverfolgung gewährleistet ist. Dazu wird das Kontaktformular im Anhang genutzt, das ausgefüllt in einem gesonderten Ordner unter dem Tagesdatum abgelegt und nach einem Monat vernichtet wird. Ebenso wird auf einem Erfassungsbogen / Dienstplan täglich die Anwesenheit der Berater\*innen dokumentiert.

### **Speziell für persönliche Beratung in der Beratungsstelle gilt:**

- Klient\*innen werden für die Beratung einzeln einbestellt, ein offenes Beratungsangebot zu definierten Präsenzzeiten gibt es vorerst nicht.
- Klient\*innen kommen i.d.R. mit Mund-Nase-Schutz in die Beratungsstelle. Desinfektionsmittel bzw. warmes Wasser und Seife werden bei Eintritt in die Beratungsstelle zur Verfügung gestellt, Klient\*innen werden angehalten, diese zu nutzen.
- In der persönlichen Beratung wird grundsätzlich immer ein Abstand von mind. 1,5 m eingehalten. Ergänzend wird entweder ein Plexiglasschutzschild genutzt oder Berater\*innen und Klient\*innen tragen einen Mund-Nasen-Schutz.
- Beraten werden maximal zwei Personen, die einander zugehörig sind.
- Vor und nach der Beratung wird eine Flächendesinfektion aller Kontaktflächen mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger (wie z.B. Tisch, Stuhllehnen, Türklinken) durchgeführt.
- Vor und nach der Beratung wird der Beratungsraum ausreichend lang gelüftet. Es wird ein zeitlicher Puffer von einer halben Stunde zum Folgetermin geplant.
- Es werden keine Getränke angeboten.

### **Speziell für die Beratung im Hausbesuch gilt:**

- Klient\*innen und Berater\*innen tragen beim Hausbesuch einen Mund-Nase-Schutz.
- In der persönlichen Beratung wird ein Abstand von mind. 1,5 m eingehalten.

- Beraten werden die Personen, die im Haushalt des vereinbarten Hausbesuchs leben oder einander zugehörig sind.
- Getränke werden dankend abgelehnt. Für Notizen wird ausschließlich eigenes Büromaterial verwendet, z.B. Kugelschreiber und Papier.
- Handdesinfektion wird vor und nach der Beratung durchgeführt
- Nur optional bei eigenem erhöhtem Schutzbedarf: Es wird nur ein Hausbesuch am Tag gemacht. Es wird darauf geachtet, dass bei 60° waschbare Kleidung getragen wird, die nicht weiter im privaten Bereich getragen wird.

### Quellen

[https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-05-27\\_fassung\\_coronaschvo\\_ab\\_30.05.2020\\_lesefassung.pdf](https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-05-27_fassung_coronaschvo_ab_30.05.2020_lesefassung.pdf)

Desinfektionsmittel-Liste: <https://vah-online.de/de/vah-liste>

RKI: [Neuartiges Coronavirus: Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte - Infografik, Stand: 05.04.2020](https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html)

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

RKI: Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Reinigung\\_Desinfektion.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion.html)

Stand: 4.4.2020

RKI: Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Raum als weitere Komponente zur Reduktion der Übertragungen von COVID-19. Strategie-Ergänzung zu empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen und Zielen, Epidemiologisches Bulletin 19/2020, Stand 07.05.2020

BZgA: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/hygiene-beim-husten-und-niesen.html>, Abruf 20.05.2020

BZgA: <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>, Abruf 20.05.2020

## Formblatt zur Klienteninformation im Vorfeld persönlicher Beratungen

### Allgemein:

Abfrage von Kontraindikationen vor der Terminvereinbarung und Bitte um Terminabsage, wenn solche Symptome noch zwischenzeitlich vor dem Termin auftreten sollten. Hat sich innerhalb der letzten 14 Tage eines der folgenden Symptome bei Ihnen gezeigt?

	Ja	nein
Fieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halsschmerzen und/oder Schluckbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Husten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atemnot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschmacks- oder Geruchsverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Abgeschlagenheit und/oder Leistungsverlust, soweit nicht durch eine bestehende Vorerkrankung erklärbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Starker Schnupfen, soweit nicht durch eine bestehende Vorerkrankung (z.B. Allergien) erklärbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt mit einem SARS-CoV-2 positiven Menschen im privaten Umfeld gehabt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### In der Beratungsstelle:

- Klient\*in wird informiert über folgende Schutzmaßnahmen:
  - Beratung von max. 2 Personen
  - Maskenpflicht beim Eintreten in die Beratungsstelle
  - Handdesinfektion
  - Verzicht auf Händeschütteln
  - Information zu Abstand bzw. Plexiglasscheibe
  - Im Vorfeld der Beratung Ausfüllen des Kontaktformulars zur Nachverfolgung

### Beim Hausbesuch:

- Klient\*in wird informiert über folgende Schutzmaßnahmen:
  - Berater\*in kommt mit Mund-Nase-Schutz
  - Klient\*innen werden aufgefordert, ebenfalls einen zu tragen
  - Ist ein Besprechungsort vorhanden, an dem 2 m Abstand gewährleistet ist (ggf. auch draußen)?
  - Verzicht auf Händeschütteln und Getränkeangebot
  - Berater\*in führt Händedesinfektion vor und nach der Beratung durch

### Angaben zum Pflegehaushalt:

Nachname(n) /Adresse: \_\_\_\_\_

Datum und Berater\*in: \_\_\_\_\_

## Kontaktformular Infektionsschutz Coronavirus im Kontext persönlicher Beratung

Liebe Klientin, lieber Klient,

um in einem etwaigen Infektionsfall mit dem **Coronavirus (SARS-CoV-2)** schnell und effektiv geeignete Maßnahmen ergreifen zu können, sind wir dazu angehalten, sämtliche Besuche\*rinnen zu erfassen und im Bedarfsfall dem Gesundheitsamt entsprechende Auskunft zu erteilen.

**Sie sind daher angehalten, untenstehende Auskunft auszufüllen und diese bei der Berater\*in abzugeben.**

Ihre Auskunft wird verschlossen aufbewahrt und einen Monat nach Erteilung vernichtet.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Datum und Uhrzeit  
des Eintreffens:

---

Bezeichnung und Adresse  
der Beratungsstelle:

---

---

---

Name der Berater\*in:

---

### Private Angaben:

Nachname:

---

Vorname:

---

Straße, Hausnummer:

---

Postleitzahl und Ort:

---

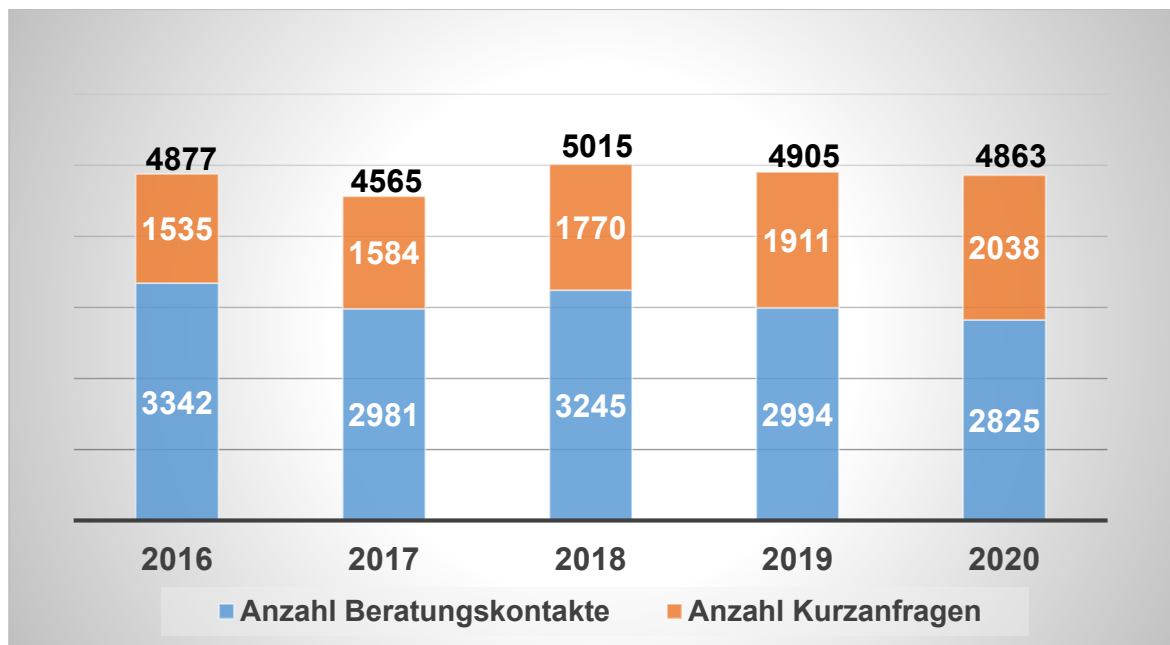
Telefon-Nr.:

(tägliche Erreichbarkeit)

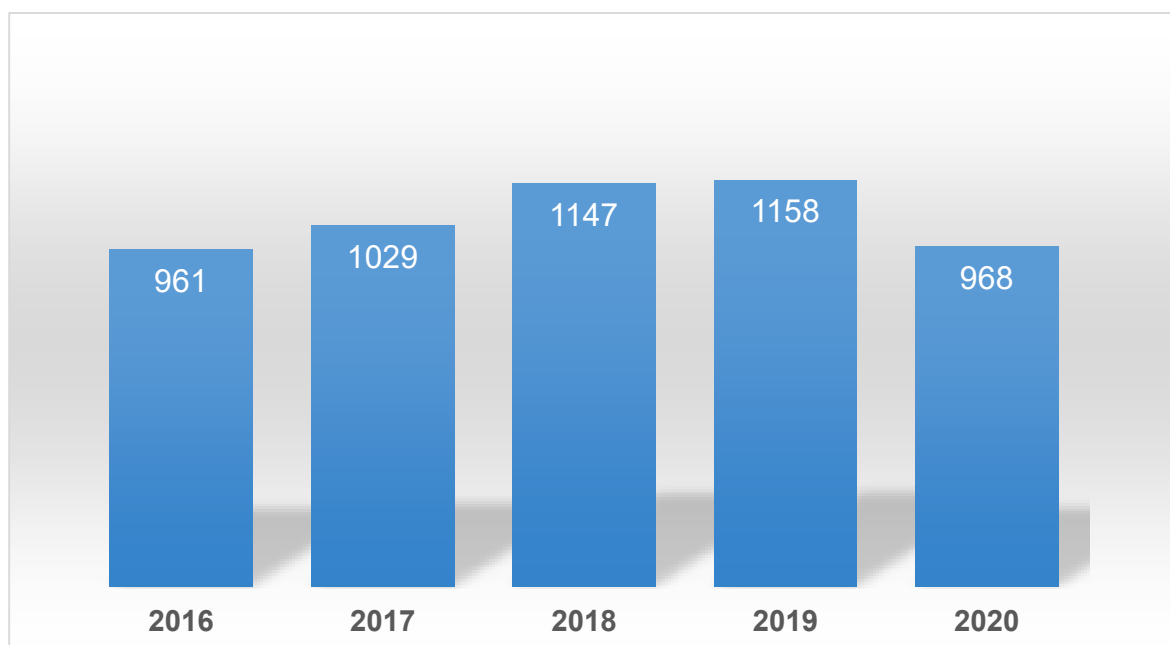
---

Rechtsgrundlage der Datenerhebung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) und d) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Art. 9 Abs. 2 Buchst. 2 i) DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) i. V. m. der Verordnung über die Ausdehnung der Meldepflicht nach § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und § 7 Abs. 1 S. 1 IfSG auf Infektionen mit dem erstmals im Dezember 2019 in Wuhan/Volksrepublik China aufgetretenen neuartigen Coronavirus („2019-nCoV“) vom 30.01.2020.

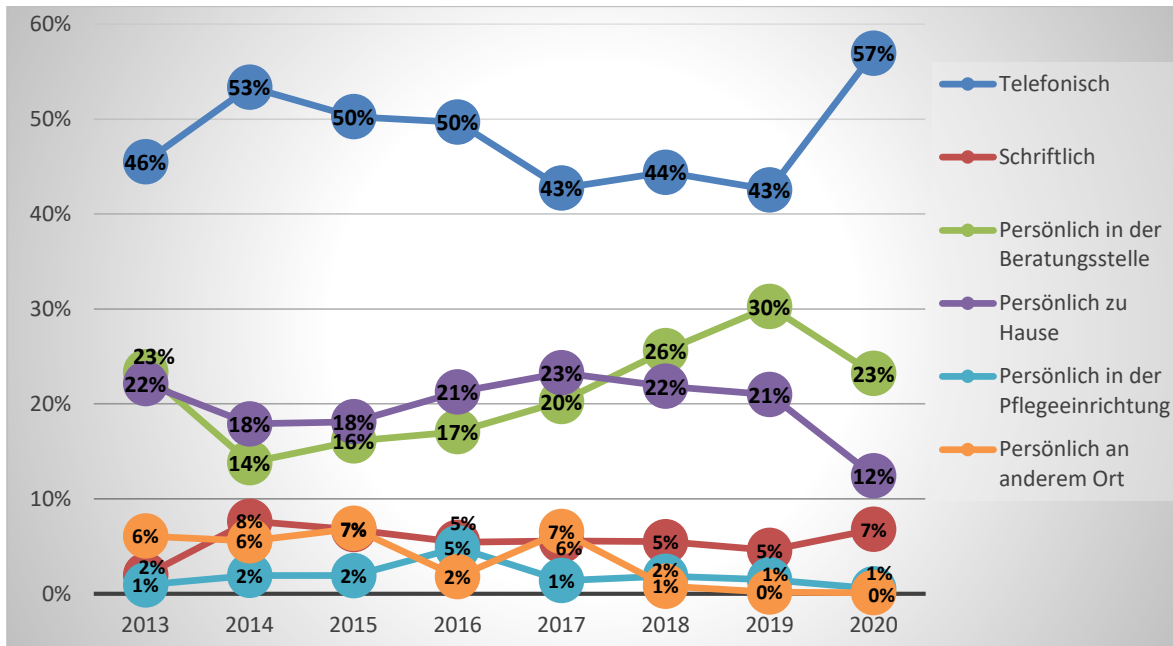
## Grafiken zum Jahresbericht 2020 der Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke



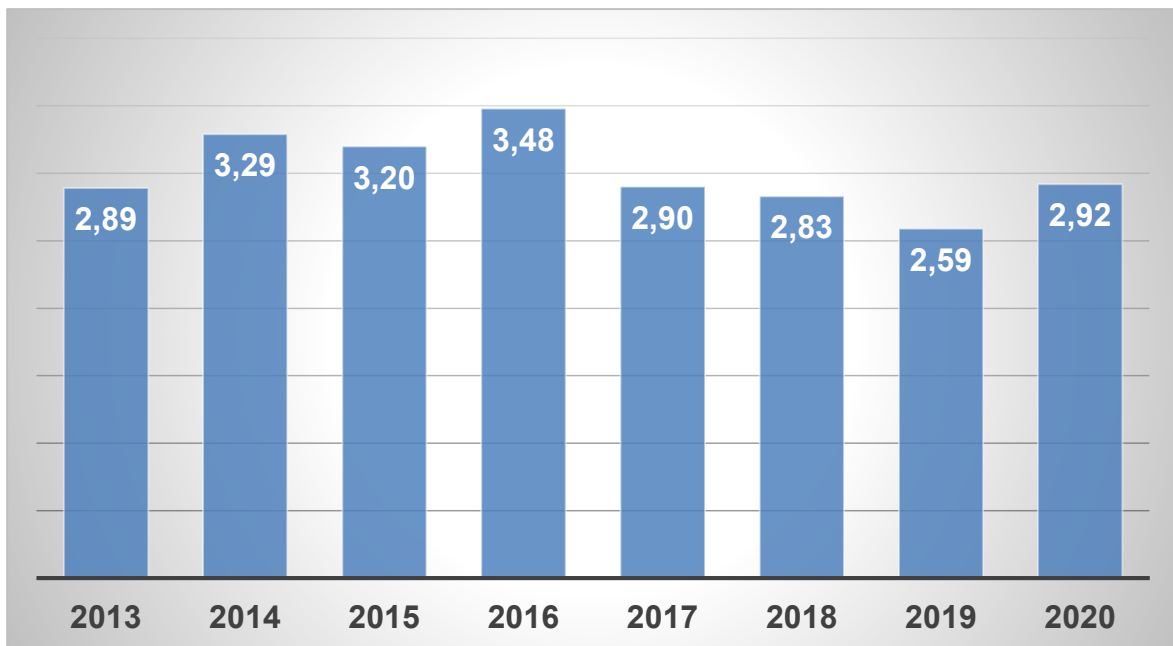
Grafik 1: Entwicklung der Anzahl der Beratungskontakte in den Bereichen Kurzanfrage und mehrfach Beratene 2016 bis 2020 gesamt



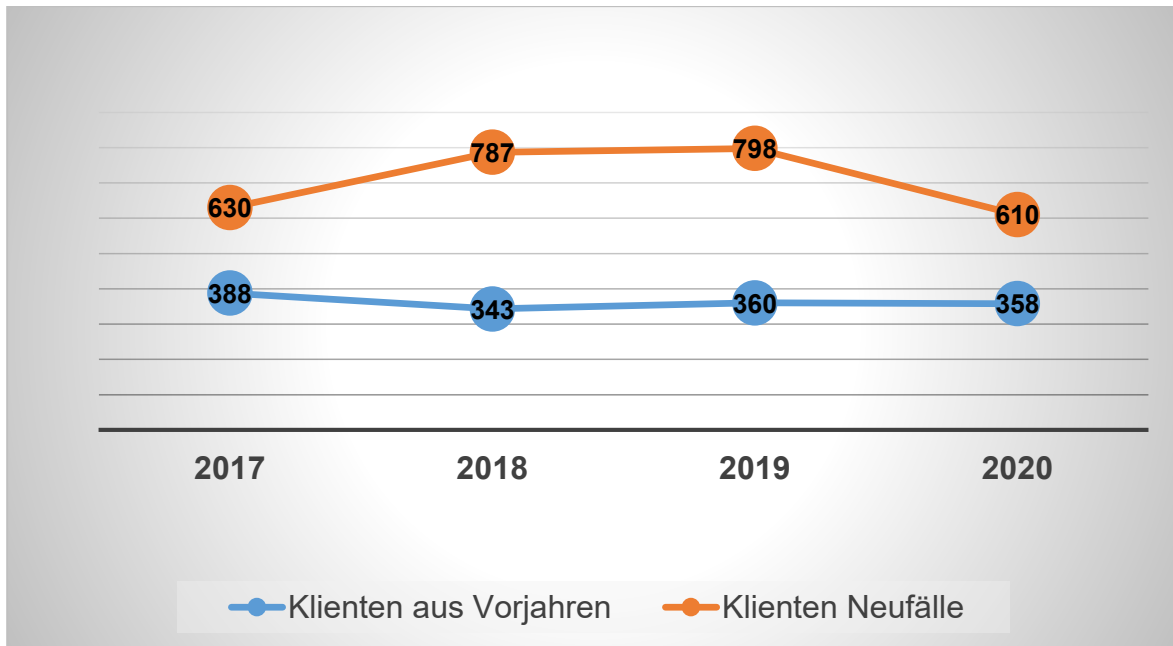
Grafik 2: Entwicklung der Anzahl der mehrfach beratenen Klienten 2016 bis 2020 gesamt



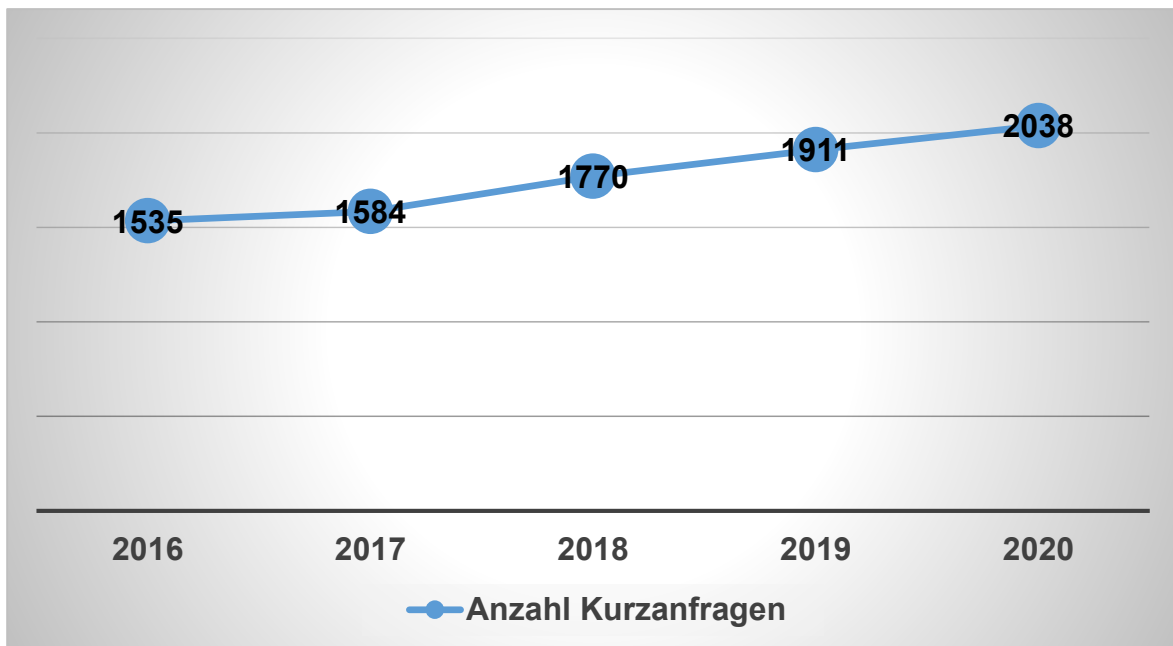
Grafik 3: Entwicklung der Kontakte nach Kontaktart 2013 bis 2020



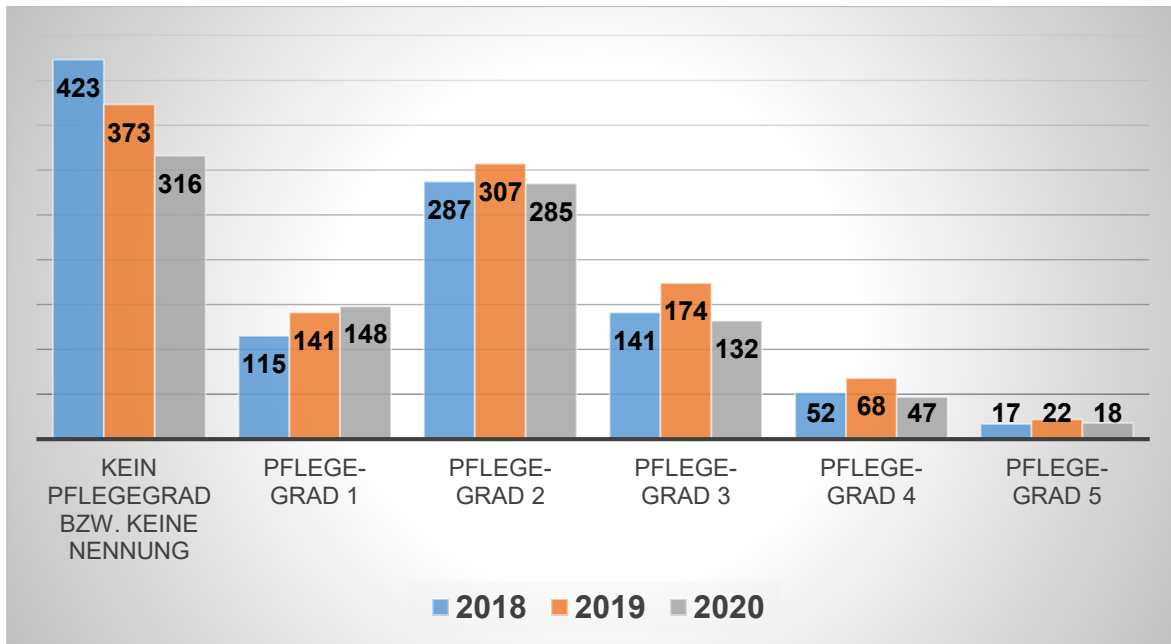
Grafik 4: Entwicklung der Anzahl der Beratungskontakte je Klient 2013 bis 2020 gesamt



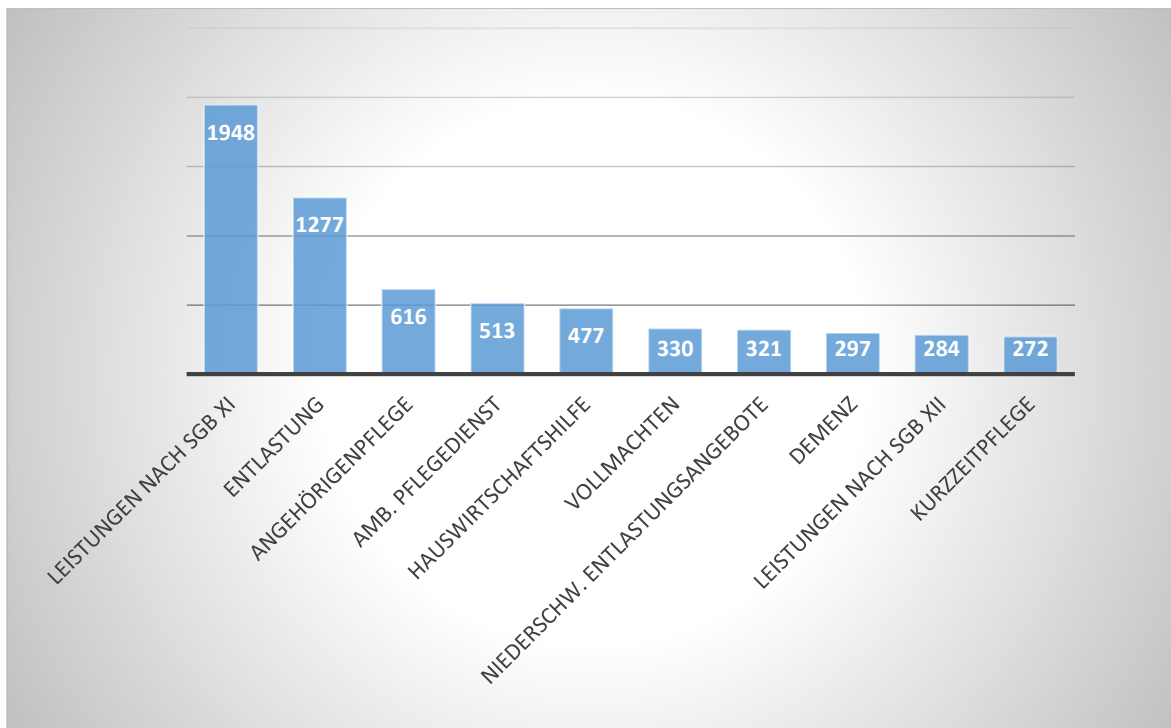
Grafik 5: Entwicklung der Anzahl Neuklienten zu Altklienten 2017 bis 2020 gesamt



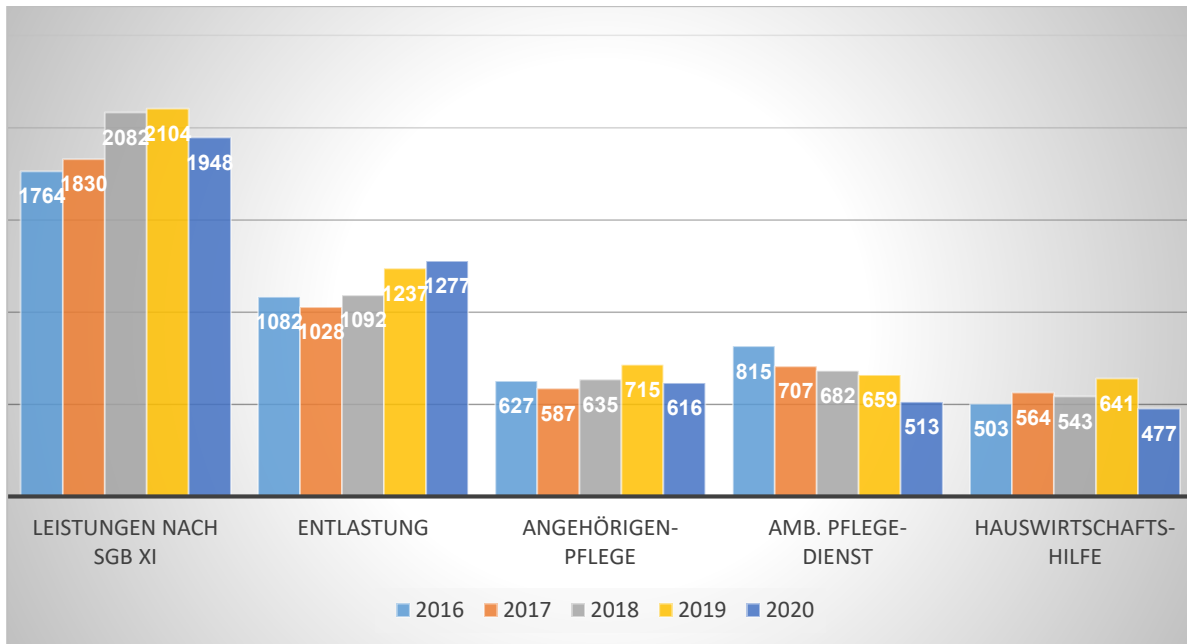
Grafik 6: Entwicklung der Anzahl Kurzanfragen 2016 bis 2020 gesamt



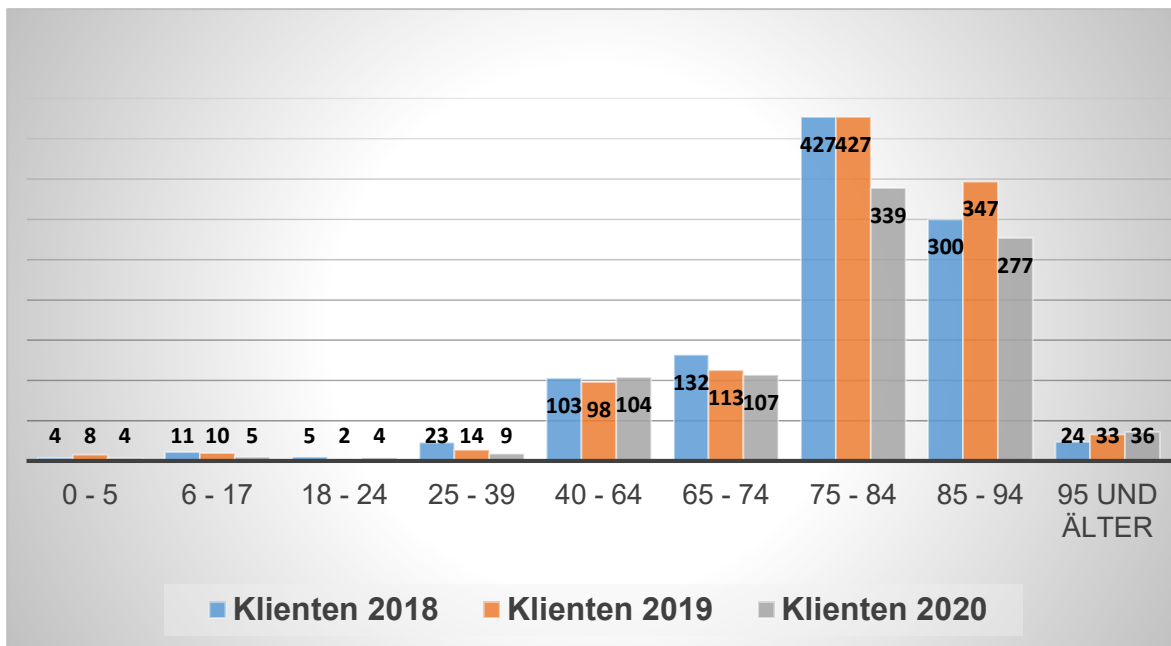
Grafik 7: Entwicklung der Pflegegrade der Klientinnen und Klienten bei Kontaktaufnahme 2018 bis 2020



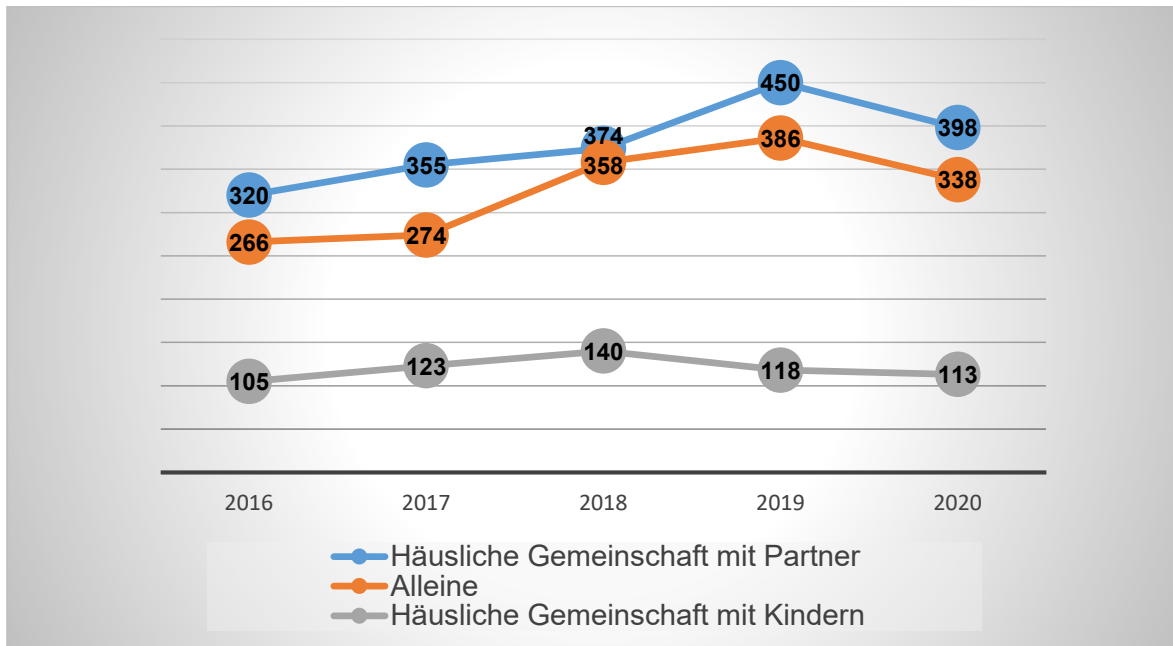
Grafik 8: Beratungsinhalte Kreisweit (n=9205), Auswahl der 10 häufigsten Themen, Mehrfachnennungen möglich



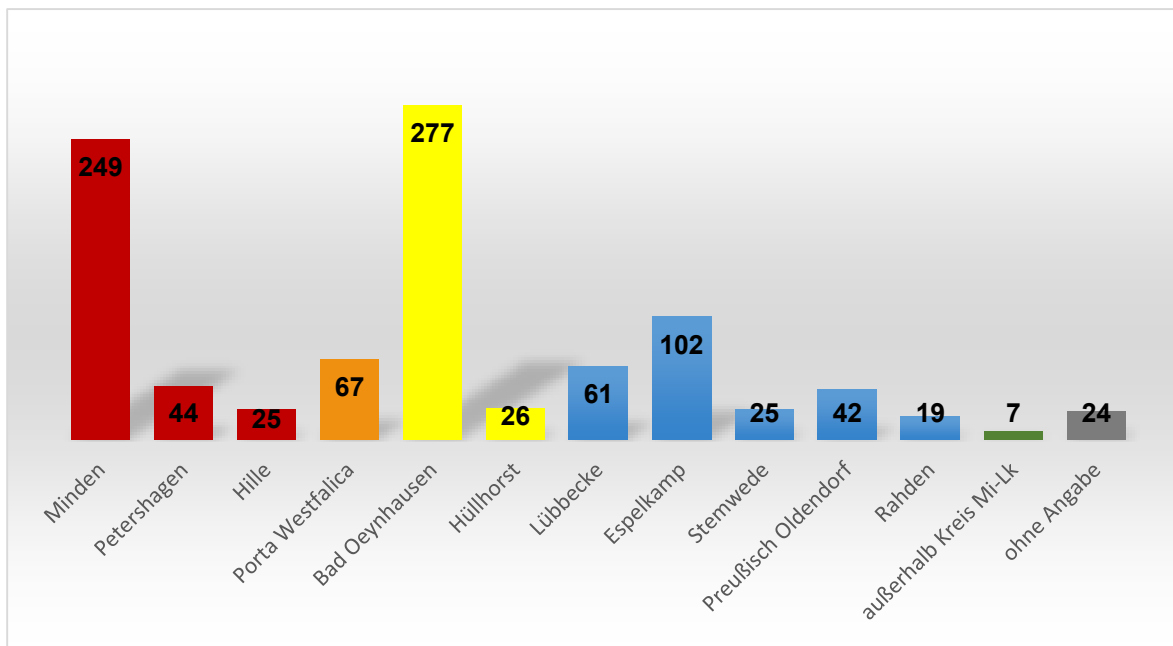
Grafik 9: Entwicklung der TOP 5 Themen 2016 bis 2020; Mehrfachnennungen möglich



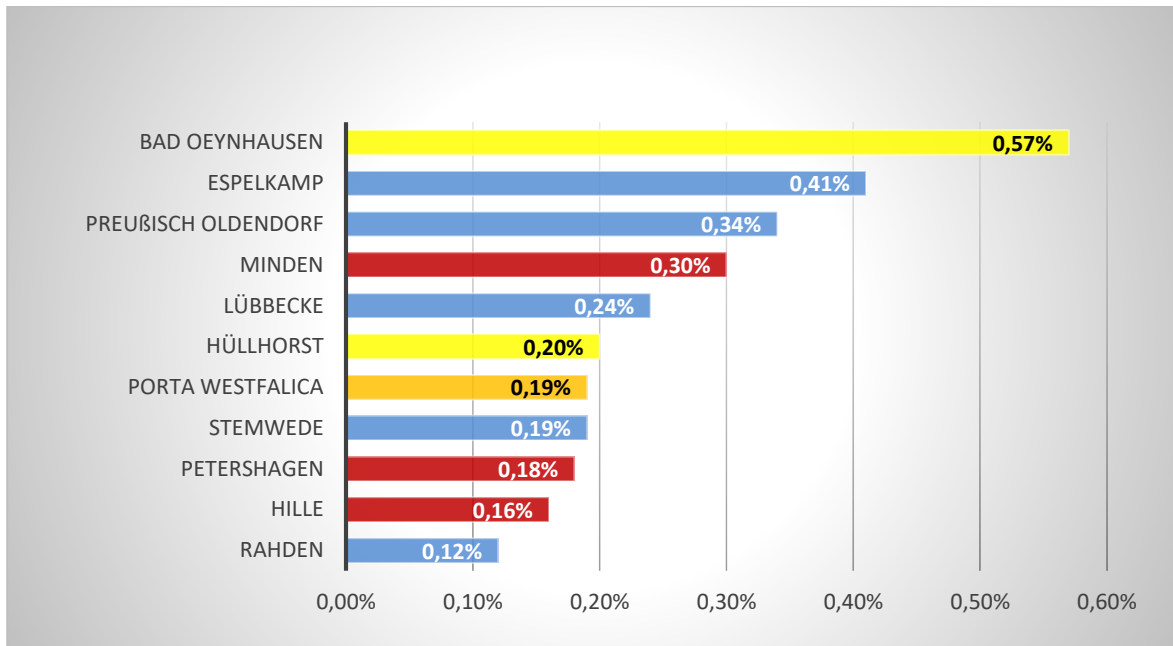
Grafik 10: Entwicklung Beratungen nach Altersgruppen 2018 bis 2020



Grafik 11: Entwicklung der Wohnsituation 2016 bis 2020 der drei Hauptwohnformen



Grafik 12: Klienten nach Ortschaften (n=968)



Grafik 13: Prozentanteil der Klienten nach Ortschaft bezogen auf die Gesamtbevölkerung des Ortes



# Gut beraten im Alter und in der Pflege

- kostenlos • trägerunabhängig • individuell

**Zentrum für  
Pflegeberatung**  
im Kreis Minden-Lübbecke  
**(0571) 807 - 22807**

**Wohnberatung**  
im Kreis Minden-Lübbecke  
**(0571) 807 - 22808**



[www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de](http://www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de)



Mühlenkreis  
**MINDEN-LÜBBECKE**